

Ausgabe Oktober 1973

Dual KA 31 L Service-Anleitung



Inhalt	Seite
Technische Daten	2
Funktionsbeschreibung	3, 4
Schaltbild HF, NF	5 - 7
Ätzschaltplatten	8 — 10
Abgleichanleitung	11 – 13
Auswechseln der Schieber	13
Demontage Reflektor	13
Seilschema	13
Lautsprecheranschlußschema	14
Ersatzteile	14 — 18

Dual Gebrüder Steidinger · 7742 St. Georgen/Schwarzwald

920 051 6/913

Technische Daten

lechingene Bateri		Ausgangsleistung
		(gemessen an 4 Ω , Klirrfaktor \leq 1 %) Musikleistung 2x15 Watt Dauertonleistung 2x10 Watt
Empfangsbereich FM		<u>Leistungsbandbreite</u> (DIN 45 500) 35 Hz - 30 kHz
Empfangsbereich 87,5 -	- 108 MHz	(521) 45 5557
Zwischenfrequenz	10,7 MHz	Eingang Empfindlichkeit
•	davon 9 ZF	Tonband 300 mV an 470 k Ω
	Ω (Symm.)	<u>Übertraqunqsbereich</u>
Empfindlichkeit		(bei mechanischer Mittenstellung der Klangregler)
(bei 22,5 kHz Hub und 26 dB Rausch Mono Stereo	nabstand) ≦ 3 μV ≦ 10 μV	Tonband 20 Hz - 20 kHz ± 3 dB 40 Hz - 15 kHz ± 3 dB 7 dB 8 dB 1 dB
Rauschzahl	≦ 3,5 kTo	Ausgänge
ZF-Trennschärfe bei <u>+</u> 300 kHz	≧ 50 dB	
Spiegelselektion	≧ 35 dB	4 Lautsprecherbuchsen DIN 41 529, 4 Ω "Phono-Out." für Quadro-Diskret-Decoder
Nah-Selektion	≧ 80 dB	"Quadro" für Quadro-Matrix-Decoder
Weitab-Selektion	≧ 80 dB	1 Koaxialbuchse 1/4 inch. für Kopfhöreran- schluß.
ZF-Festigkeit	≥ 80 dB	Klangregler
ZF-Bandbreite	120 kHz	Bässe bei 50 Hz + 14 bis - 16 dB
Ratiokuppenabstand	600 kHz	Höhen bei 15 kHz + 16 bis - 16 dB
Begrenzung	5 μV	Lautstärkeregler
Geräuschspannungsabstand	≧ 65 dB	mit abschaltbarer physiologischer Regelcha-
(bei 1 mV, 1 kHz und 40 kHz Hub) Klirrfaktor (nach DIN 45 500)	≤ 0,5 %	rakteristik. Balanceregler Regelbereich ca. 12 dB
NF-Frequenzgang (nach DIN 45 500) 40 - 12 50	00 Hz + 2dB	
Deemphasis	50 μs	Quadroeffektreqler mit Lautsprecher-Matrix für Quadroeffekt-
Mono/Stereo-Umschaltung	≦ 8 μV	Wiedergabe.
Übersprechdämpfung (bei 1 kHz und 40 kHz Hub)	≥ 35 dB	Stereo/Mono-Schalter
	≧ 40 dB	Fremdspannungsabstand
AM-Unterdrückung bei 50 μV	≧ 45 dB	Phono Rumpel-Fremdspannungsabstand ≥ 35 dB
Pilotton-Unterdrückung	≧ 45 dB	Rumpel-Geräuschspannungsabstand ≥ 55 dB
Hilfsträger-Unterdrückung	<u>+</u> 200 kHz	Tonband bezogen auf Na = 2 x 50 mW ≥ 50 dB
-	F 200 KII2	bezogen auf Nennleistung
NF-Ausgangsspannung (bei 40 kHz Hub und 470 kΩ		Tuner ≥ 65 dB
Belastung, parallel 100 pF)	≥ 0,7 V	<u>Übersprechdämpfung</u> (bei 1000 Hz)
		Phono ≧ 20 dB
Empfangsbereich AM Empfangsbereich LW 147 -	350 kHz	Tonband, Tuner ≥ 45 dB
	1605 kHz	Leistungsaufnahme ca. 75 VA
	10,3 MHz	Netzspannung 110 - 130, 220 - 240 V
	460 kHz	Sicherung bei 110 - 130 V 630 mA träge bei 220 - 240 V 315 mA träge
Zwischenfrequenz	(induktiv)	Bestückung
•	(INGUKUIV)	3 Integrierte Schaltkreise (IC)
HF-Empfindlichkeit (gemessen über Kunstantenne – 200 und 400 Ω in Serie – für 6 dB Raus LW = 50 μV MW = 30 μV	schabstand) KW = 10 μV	2 Feldeffekt-Transistoren (FET) 27 Silizium-Transistoren 4 Silizium-Leistungstransistoren 1 Z-Diode
(über Rahmen für 6 dB Rauschabstar	nd)	11 Silizium-Dioden
LW = 250 μV/m MW = 125 μV/m		2 Silizium—Brückengleichrichter 2 G—Schmelzeinsätze 1 A mT
ZF–Trennschärfe <u>+</u> 9 kHz	≧ 30 dB	zur Absicherung für Endstufen
Spiegelselektion LW	≧ 35 dB	Abmessungen
MW	≧ 35 dB	mit Abdeckhaube CH 21 420 x 210 x 385 mm
КШ	≧ 15 dB	Gewicht ca. 12 kg
ZF-Bandbreite (-3 dB)	≥ 4,5 kHz	Abmessungen der Lautsprecherboxen
NF-Ausgangsspannung (bei 50 mV, m = 30 % und 470 k Ω Belästung, 100 pF parallel)	≥ 0,4 V	je 230 x 363 x 162 mm (BxHxT) <u>Gewicht</u> je ca. 4,2 kg

NF-Teil Ausgangsleistung

Funktionsbeschreibung

HF-Teil

Allgemeines

Bei dem vorliegenden Empfängerkonzept sind alle HF- und ZF-Verstärker sowie die Decoder-Baugruppe auf einer gemeinsamen Leiterplatte bestückt. Besonderer Wert ist auf sauberen durch Abschirmbecher getrennten Aufbau der einzelnen Baugruppen gelegt worden. Um optimale Empfangsergebnisse zu erzielen, sind die ZF-Verstärker für AM und FM elektrisch völlig getrennt.

Der gesamte Abgleich des Gerätes kann von der Platinenoberseite vorgenommen werden.

Die komplett bestückte HF-ZF-Leiterplatte ist über Steckverbindungen mit den anderen

Im Servicefall kann die Platte problemlos

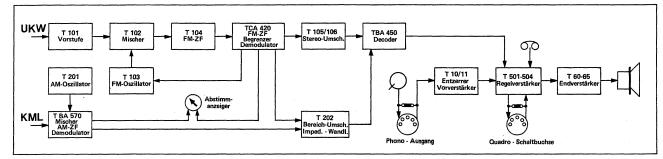
Baugruppen und Betriebsspannungen verbunden.

Die beiden Sperrkreise (L 906, L 907) am Ausgang des Decoders unterdrücken unerwünschte Rausch- und Interferenzanteile sowie noch evtl. vorhandene 76 kHz-Anteile.

Taste auf "Mono" umgeschaltet werden.

zielen, sind die ZF-Verstärker für AM und durch Abziehen der Verbindungsstecker von fM elektrisch völlig getrennt. der übrigen Schaltung getrennt werden.

Fig. 1 Blockschaltbild



FM-Empfangsteil

Die Vorstufe T 101 (BF 256) arbeitet mit einem FET in selbstneutralisierter Zwischenbasisschaltung. Zwischen Vorstufe und Mischstufe liegt ein abgestimmter Zwischenkreis (L 103), von dem aus das verstärkte Eingangssignal an das Gate des Misch-FET T 102 (BF 256) gelangt.

Der Mischtransistor wird nur mit einem Drainstrom von 0,2 mA betrieben. Bei diesem Arbeitspunkt wird ein guter Kompromiß zwischen Mischsteilheit, Großsignalverhalten und geringem Rauschen erreicht.

Der Oszillator arbeitet mit dem Transistor T 103 (BF 241). Über C 122 wird die Oszillatorfrequenz auf den Source-Anschluß des Misch-FET (T 102) gekoppelt. Zur optimalen Einstellung eines UKW-Senders enthält der Empfänger eine Nachstimmdiode D 101 (Scharfabstimm-Automatik), die über den Kondensator C 120 angesteuert die Oszillatorfrequenz entsprechend der vorgeschriebenen ZF stabilisiert.

FM-ZF-Verstärker

An der Drain-Source-Strecke der Mischstufe entsteht die Zwischenfrequenz 10,7 MHz, die über ein kapazitiv gekoppeltes Bandfilter an den nachfolgenden Transistor gelangt.

Die Transistorstufe T 104 (BF 241) vor dem Vierkreisfilter hebt dessen Einfügedämpfung auf und verstärkt das Signal zusätzlich.

Bei der Dimensionierung des ZF-Verstärkers wurde großer Wert auf niedrigen Klirrfaktor, geringe Intermodulation und konstante Gruppenlaufzeitdifferenz gelegt.

Wie eingangs erwähnt, sind bei diesem Empfänger die ZF-Verstärker getrennt aufgebaut. So ist es möglich, die Hauptselektion vor dem Begrenzer-Verstärker TCA 420 anzuordnen. Auf diese Weise wird erreicht, daß die abgeglichene ZF-Durchlaßkurve auch bei großen Antennensignalen ihre Kurvenform beibehält. Der nachfolgende integrierte Baustein TCA 420 besteht aus vier gleichspannungsgekoppelten Differenzverstärkern, die als Begrenzer arbeiten, sowie einem Koinzidenz-Demodulator. Infolge der hohen Verstärkung erfolgt die Begrenzung bereits bei 6 $\mu V \cdot$

Durch sorgfältigen Aufbau des Demodulatorfilters (L 117, L 120) konnte bei einem Kuppenabstand von ca. 600 kHz eine sehr geringe Seitenbandbegrenzung mit niedrigem Klirrfaktor erzielt werden.

An den Anschlüssen 5 und 6 des TCA 420 wird die symmetrische Nachstimmspannung sowie das Multiplex- bzw. NF-Signal über die Drossel L 119 entnommen.

Für die feldstärkeabhängige Stationsanzeige und die Stereo-Schaltschwellenspannung ist im TCA 420 ein zusätzlicher Differenz-Verstärker integriert. Das Anzeigeinstrument liegt in einer Brückenschaltung. Mit R 131 wird der Brücken-Nullabgleich vorgenommen.

In einer weiteren extern angeordneten Schaltstufe (T 105, T 106) wird eine positive Stereo-Schwellspannung erzeugt. Bei ansteigender Antennenspannung wird die Basis von T 106 negativ. Dadurch steigt die Basisspannung an T 105 und der Transistor T 105 wird leitend. Damit stehen an R 125 ca. 1,1 V als Schaltspannung für den Decoder zur Verfügung. Mit dem Regler R 130 kann der Decodierungsbeginn im Bereich zwischen 10 und 100 µV Antennenspannung variiert werden. Dadurch wird gewährleistet, daß das Gerät nur beim Empfang ausreichend stark einfallender UKW-Sender auf Stereo umschaltet.

Stereo-Decode

Der nach dem Matrix-Verfahren arbeitende Stereo-Decoder ist unter Verwendung des integrierten Schaltkreises TBA 450 aufgebaut. Er besitzt eine automatische, pilottongesteuerte Mono-Stereo-Umschaltung, die über den Anschluß 5 erfolgt. Außerdem kann beim

AM-HF-ZF-Verstärker

olichen.

Die Ferritantenne mit den zugeordneten Vorkreisspulen dient dem LW/MW-Empfang. Wahl-weise kann auch eine Außenantenne angeschlossen werden. Das Antennensignal wird bei Lang- und Mittelwelle am Fußpunkt der Vorkreise eingekoppelt. Bei Kurzwelle ist die Koppelung induktiv.

Empfang eines schwachen Stereo-Senders durch

Der Abgleich des Decoders auf optimale Ka-

naltrennung erfolgt mit dem Regler R 902. Mit dem Regler R 907 werden die 38 kHz- und

76 kHz-Reste am Ausgang auf Minimum abge-

Die Signalauskoppelung für die AM-Bereiche erfolgt über C 210 zum Anschluß 2 der integrierten Schaltung TBA 570 (Mischeingang).

Der Oszillator arbeitet mit dem Transistor T 201 (BF 241) in der bekannten Colpitts-schaltung. Über eine getrennte Wicklung wird die Oszillatorfrequenz ausgekoppelt und über den Kondensator C 212 am Emitter des Mischtransistors eingespeist. Durch diese Art der Oszillatoreinspeisung ist der Emitter des Mischers kapazitiv geerdet (C 212), was die Stabilität vergrößert. Gleichzeitig ist die Mischverstärkung höher, weil die Stromgegenkopplung durch den nicht überbrückten Emitterwiderstand entfällt.

Als Mischer, ZF-Verstärker und Demodulator wird hier der integrierte Schaltkreis TBA 570 verwendet. Im Leitungszug des ZF-Verstärkers liegt ein 3-kreisiges, auf 460 kHz abgestimmtes Keramikfilter. Dieses Dreikreis-Hybrid-Filter übernimmt die gesamte ZF-Trennschärfe und liefert eine 9 kHz-Selektion von ca. 32 dB bei einer Bandbreite von 4,5 kHz.

Das ZF-Signal wird im TBA 570 verstärkt und anschließend gleichgerichtet. Da der Demodulator spulenlos aufgebaut ist, wird eine induktive Verkoppelung zwischen Ausgangsfilter und Ferritantenne vermieden.

Die Abstimmanzeige erfolgt über das auch bei FM benutzte Instrument. Der für die Feldstärkeanzeige notwendige logarithmische Verlauf der Anzeigespannung ist vorhanden. Die Dioden D 103, D 104 verhindern den Stromfluß in umgekehrter Richtung, der ohne HF-Signal eine Anzeige am Instrument zur Folge hätte.

Bereichsumschaltung

Die Bereichsumschaltung der AM- und FM-Niederfrequenz erfolgt über ein von einer Gleichspannung gesteuertes Diodennetzwerk.

Die FM-NF gelangt über C 146 an D 202. Diese Diode wird durch die Schaltspannung über R 224 durchgeschaltet, während D 201 wegen ihrer Vorspannung von ca. + 8 V gesperrt ist.

Wird auf AM umgeschaltet, dann erhält D 201 über R 220 ein höheres positives Potential an der Anode und wird dadurch leitend.

Stromversorgung

Die mit der Z-Diode D 702 und nachfolgendem Längstransistor T 701 stabilisierte Betriebsspannung beträgt 15 V. Eine weitere Betriebsspannung von + 10 V wird mit dem Gleichrichter B 30 C 160 erzeugt und als Schaltspannung für die Anzeigelampe des Decoders verwendet.

NF-Teil

Vorverstärker

Der 2-stufig ausgelegte Vorverstärker (T 10, T 11) besitzt eine frequenzabhängige Gegenkopplung. Die Entzerrung erfolgt der Schneidkennlinie entsprechend mit 3180, 318 und 75 µs.

Frequenzbestimmende Bauteile sind N 1, C 13, C 14. Bei 1000 Hz ist die Verstärkung ca. 40 dB.

Regelverstärker

Die NF wird über C 502 dem Transistor T 501 zugeführt. T 501 und T 502 arbeiten als Impedanzwandler damit der NF-Ausgang an der Quadro-Schaltbuchse niederohmig ist. Die Lautstärke ist mit einem Tandem-Potentiometer (logarithmisch) regelbar. Gleichzeitig besitzt dieses Potentiometer Abgriffe für die physiologische Lautstärkeregelung, zuschaltbar mit dem Contur-Linear-Schalter. T 503 und T 504 dienen der Anpassung (Quadro-Schaltbuchse), außerdem gleicht diese Verstärkerstufe die Dämpfung des nachgeschalteten Klangregelnetzwerks aus. Die Baß- und Höhenregler (Tandem-Potentiometer, linear) besitzen einen Mittelabgriff, der zum Ausgleich von Exemplarstreuungen beschaltet ist. Dadurch wird in Mittenstellung dieser Regler ein linearer Frequenzgang erreicht. Es folgt der Balanceregler (Tandem-Potentiometer, linear) an dessen Schleifer das Signal über C 60 ausgekoppelt und der ersten Verstärkerstufe des Endverstärkers zugeführt wird.

Endverstärker

Nach der ersten Verstärkerstufe (T 60) folgt der Transistor T 61, der die Großsignalverstärkung übernimmt. Die Gegenkopplung, gebildet aus den Widerständen R 64, R 65, R 73, bestimmt den Grad der Verstärkung.

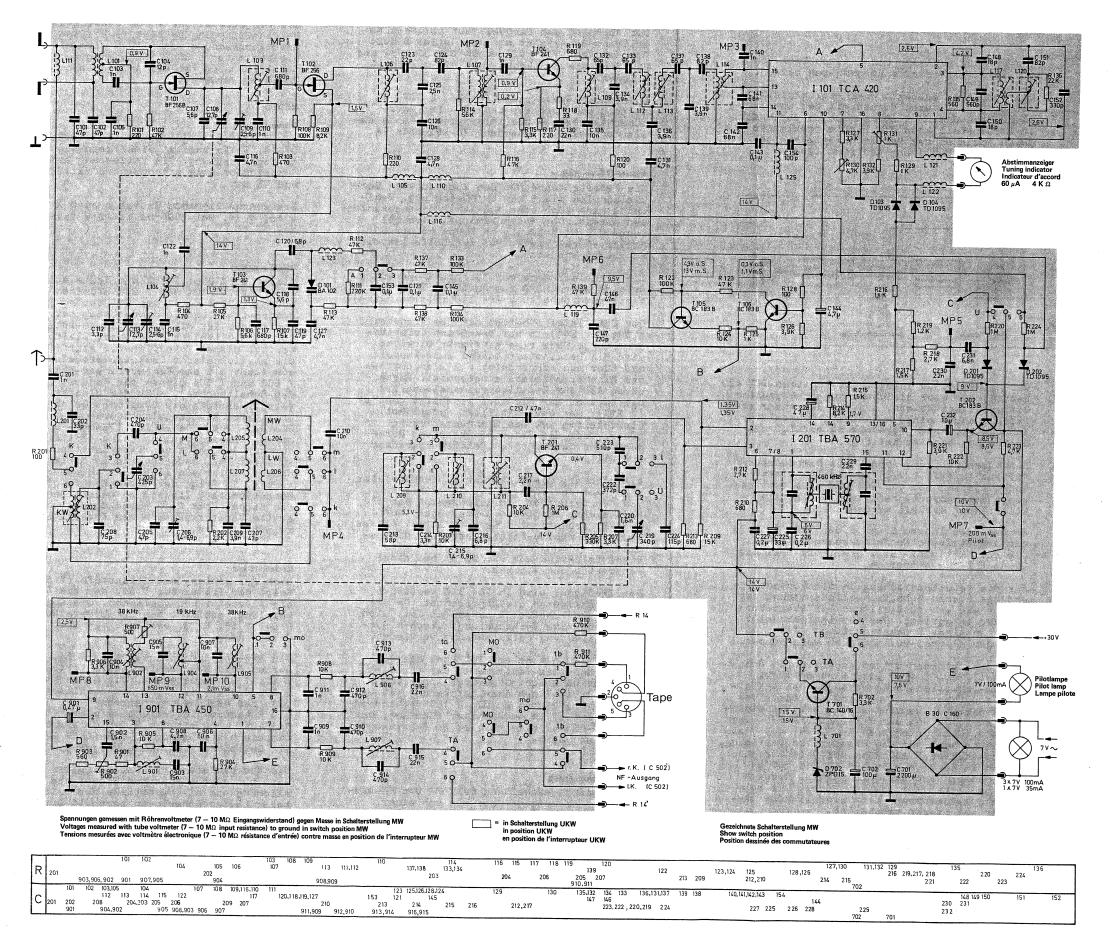
Die NPN-Leistungstransistoren T 64, T 65 werden über das komplementäre Treiberpaar T 62, T 63 angesteuert. Die Diodenkette D 60, D 61, D 62 dient der Stabilisie-rung der Basisspannungen von T 62, T 63. Die Ruhestromeinstellung erfolgt mit R 68 und wird mit dem NTC-Widerstand R 69 thermisch stabilisiert. Über C 67 wird die Lautsprecherspannung ausgekoppelt.

Mit dem niederohmigen Potentiometer P1 kann bei quadrofonischer Wiedergabe die Abmischung und die Lautstärke der beiden hinteren Lautsprecherboxen geregelt werden.

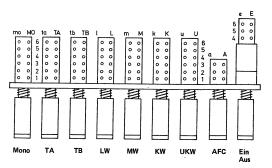
Netzteil

Ein streufeldarmer Schnittbandkern-Netztransformator, für Netzspannungen von 110, 117, 220, 240 V, dient in Verbindung mit dem Silizium-Brückengleichrichter B 40 C 1400 und dem Siebelko C 70 der Stromversorgung.

Fig. 2 Schaltbild HF-Teil







Transistoren von der Anschlußseite geseher Transistors as seen from the connecting side Transistors vus du côté latéral



S O O G





TCA 420, TBA 570, TBA 450 von der Bestückungsseite gesehen as seen from the top side vu du côté élements



r.K. = Rechter Kanal Right channel Canal droite

Anderungen vorbehalten Alterations reserved Modifications réservées

Ausgabe 2 / Sept. 1973

5

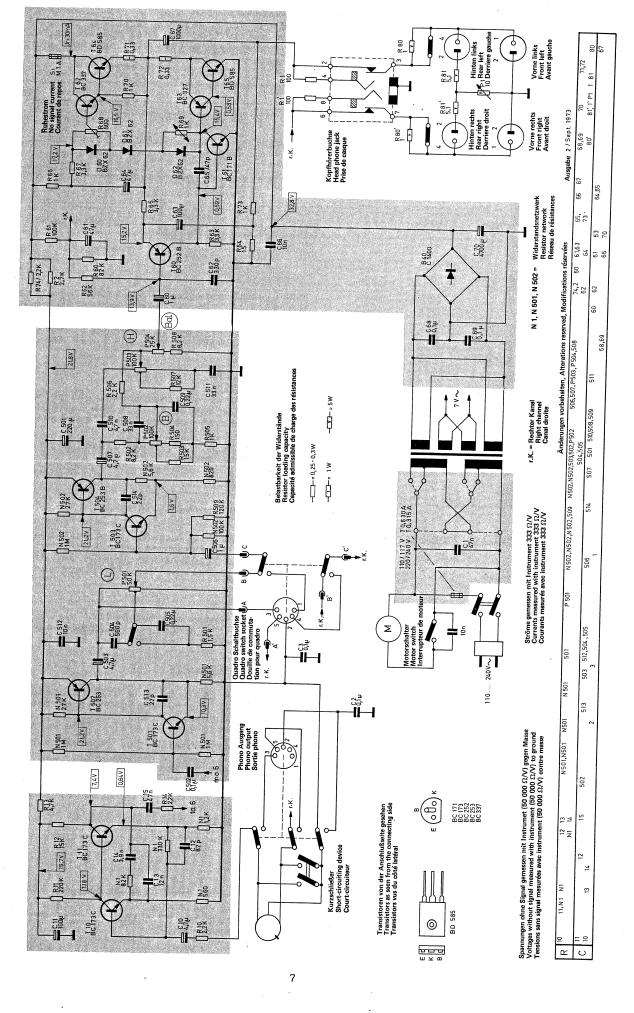


Fig. 4 HF-Teil 227 766 (Leiterseite) **5** •

0

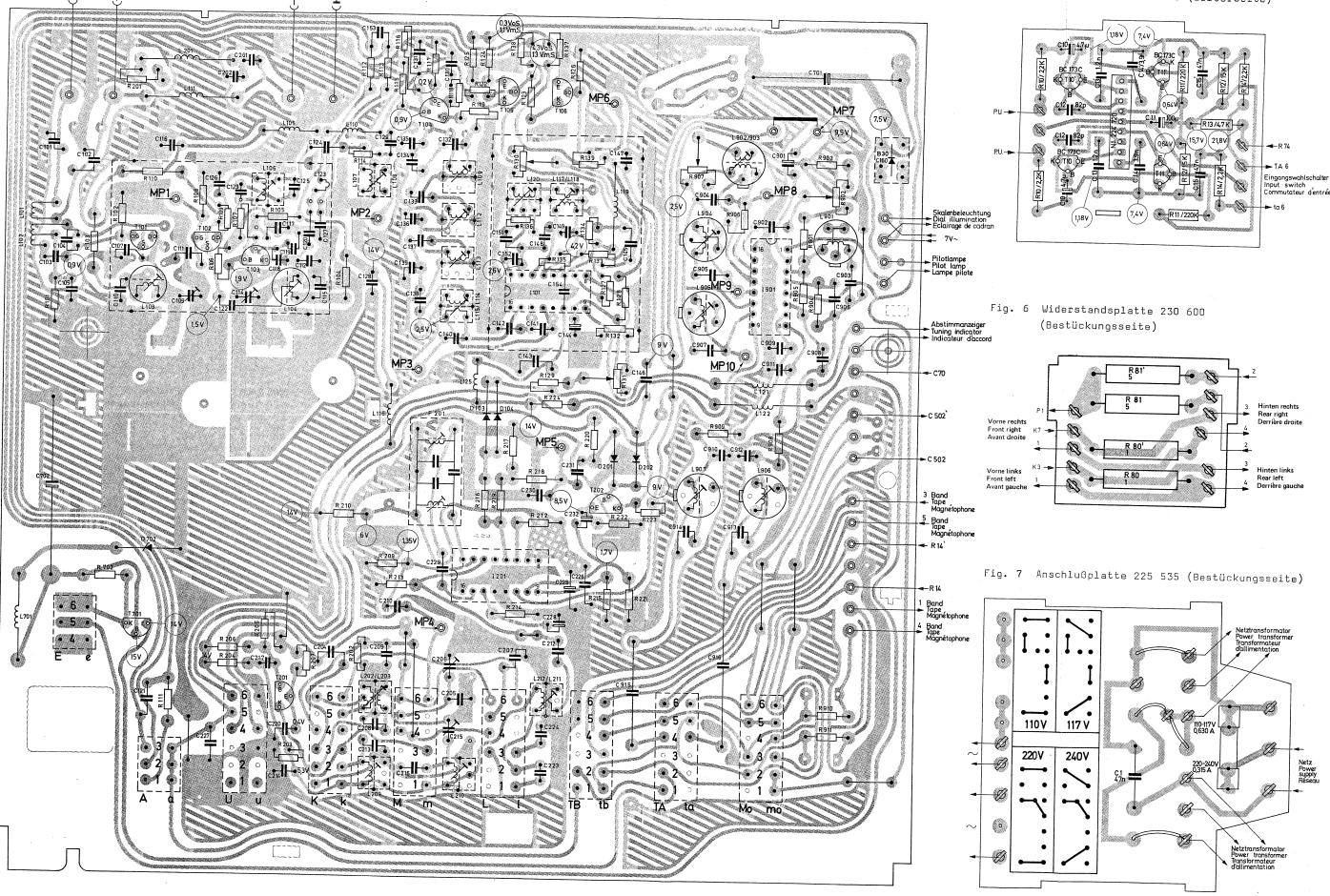


Fig. 8 Regelverstärker 230 606 (Leiterseite)

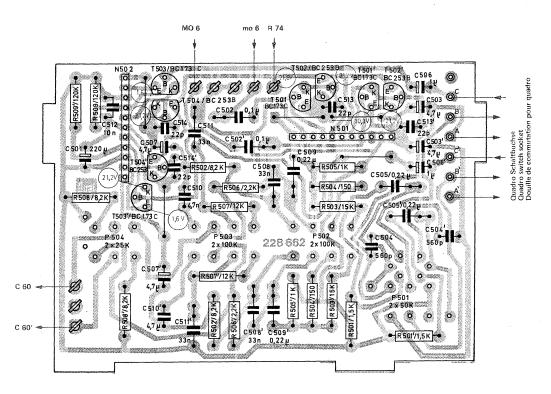


Fig. 9 Endverstärker 227 587 (Leiterseite)

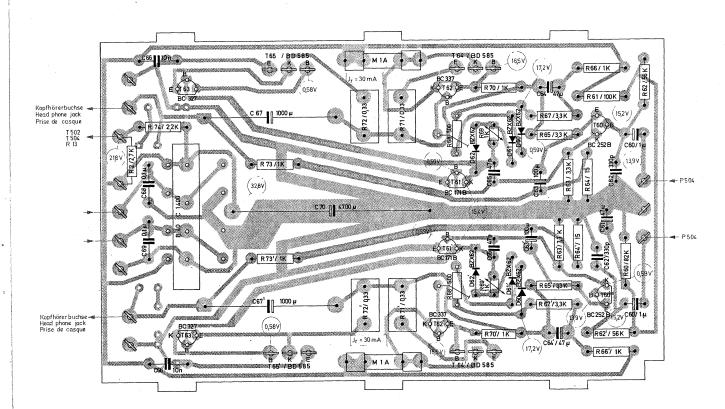
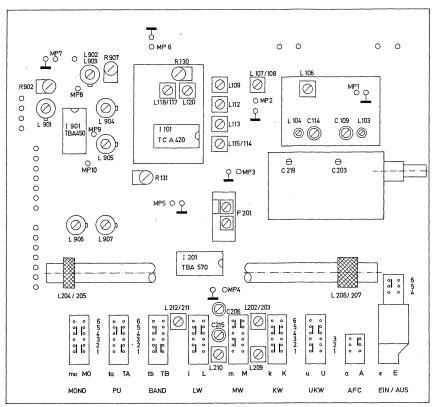


Fig. 10 Abgleichpositionen



Abgleichanleitung

HF - Teil

ZF 10,7 MHz (FM)

UKW-Taste drücken, NF-Oszillograph mit dem Diodentastenkopf am Meßpunkt 3 anschließen. Vor dem Abgleich L 107 nach innen verstimmen. Den ZF-Wobbler (Ausgang mit 60 Ohm abgeschlossen) am Meßpunkt 2 anschließen und 10,7 MHz einspeisen. Das Vierkreisfilter mit L 114, L 113, L 112 und L 109 auf maximale Kurvenhöhe und Symmetrie abgleichen. Dann das Signal am Meßpunkt 1 einspeisen und L 107, L 106 auf beste Kurvenform abgleichen.

Die Halbwertsbreite der ZF-Durchlaßkurve soll in unbegrenztem Zustand etwa 150 kHz betragen.

Zum Abgleich des Demodulatorfilters ist der NF-Oszillograph ohne Diodentastenkopf direkt am Meßpunkt 6 anzuschließen. Die Ausgangsspannung des ZF-Wobblers am Meßpunkt 1 soll so niedrig wie möglich sein. Mit L 117 bei 10,7 MHz auf S-Kurvennulldurchgang abgleichen und mit L 120 größte Linearität und Symmetrie einstellen.

ZF 460 kHz (473 kHz) (AM)

MW-Taste drücken, Drehkondensator auf 550 kHz stellen, NF-Oszillograph am Meßpunkt 5 und den Wobbler (mit 60 Ω abgeschlossen) am Meßpunkt 4 anschließen. 460 kHz (473 kHz) einspeisen und beide Spulen des Filters F 201 auf maximale Kurvenhöhe und Symmetrie zum Piezofilter abgleichen. Gesamtbandbreite 4,5 kHz - 3 dB.

KML/UKW Oszillator und Vorkreis

Die Impedanz des Meßsenderausganges muß bei FM 240 Ω betragen (Impedanzwandler $60/240~\Omega$). Bei AM wird das Signal über eine Kunstantenne (200 pF an 400 Ω in Serie) an der Antennenbuchse eingespeist. Vor Beginn des Abgleichs prüfen, ob bei eingedrehtem Drehkondensator der Skalenanzeiger auf der Endmarke der Skala steht. Den Abgleich in der gleichen Reihenfolge wie in der Tabelle angegeben vornehmen.

Abstimmanzeige FM

Mit dem Regler R 131 kann die Spannung am Abstimmanzeiger eingestellt werden.

Decoder

Voraussetzung für einwandfreies Funktionieren des Decoders ist ein sauberes Arbeiten des Empfängers. Vor dem Nachgleich des Decoders erst Empfänger prüfen bzw. nachgleichen.

UKW-Taste drücken (Stereo!), R 907 in Mittenstellung und R 902 auf linken Anschlag stellen. FM-Sender vom Stereo-Coder mit 19 kHz, Hub 6,35 kHz modulieren und den Empfänger auf die Senderfrequenz (ca. 101 MHz 1 mV) abstimmen. Den Oszillograph mit dem Tastkopf am Meßpunkt 9 anschließen und L 901, L 904 auf Maximum (19 kHz) abgleichen. Dann den Oszillograph am Meßpunkt 10 anschließen und L 905 (38 kHz) auf Maximum abgleichen.

UKW-Sender mit Multiplexsignal 1 kHz, 40 kHz Hub links modulieren und den Oszillograph am NF-Ausgang, rechter Kanal anschließen. Das Übersprechen mit L 904 auf Minimum einstellen. Dann das Multiplexsignal abwechselnd mit 1 kHz und 10 kHz modulieren und mit R 902, L 902 wechselseitig auf minimales Übersprechen abgleichen. Die noch vorhandenen 38 kHz-Anteile werden mit R 907 auf Minimum abgeglichen.

Zur 40 k logi schl pfur

ÜI

Mi K

NF Stro
bei
bei
mit
bei
(6,:

Vori Regi End (6, Ruh nac ein

Kur und Pu Bd Co Li

Li La Ba Kl Qu

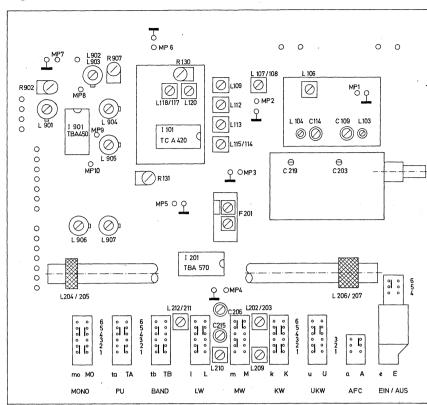
Aus Bd, 100 Kar Klj Aus be:

30

40

mi! Koţ

Fig. 10 Abgleichpositionen



Abgleichanleitung

HF - Teil

ZF 10.7 MHz (FM)

UKW-Taste drücken, NF-Oszillograph mit dem Diodentastenkopf am Meßpunkt 3 anschließen. Vor dem Abgleich L 107 nach innen verstimmen. Den ZF-Wobbler (Ausgang mit 60 Ohm abgeschlossen) am Meßpunkt 2 anschließen und 10,7 MHz einspeisen. Das Vierkreisfilter mit L 114, L 113, L 112 und L 109 auf maximale Kurvenhöhe und Symmetrie abgleichen. Dann das Signal am Meßpunkt 1 einspeisen und L 107, L 106 auf beste Kurvenform ab-

Die Halbwertsbreite der ZF-Durchlaßkurve soll in unbegrenztem Zustand etwa 150 kHz be-

Zum Abgleich des Demodulatorfilters ist der NF-Oszillograph ohne Diodentastenkopf direkt am Meßpunkt 6 anzuschließen. Die Ausgangsspannung des ZF-Wobblers am Meßpunkt 1 solī so niedrig wie möglich sein. Mit L 117 bei 10,7 MHz auf S-Kurvennulldurchgang ab-gleichen und mit L 120 größte Linearität und Symmetrie einstellen.

ZF 460 kHz (473 kHz) (AM)

MW-Taste drücken, Drehkondensator auf 550 kHz stellen, NF-Oszillograph am Meßpunkt 5 und den Wobbler (mit 60 Ω abgeschlossen) am Meßpunkt 4 anschließen. 460 kHz (473 kHz) einspeisen und beide Spulen des Filters F 201 auf maximale Kurvenhöhe und Symmetrie zum Piezofilter abgleichen. Gesamtbandbreite 4,5 kHz - 3 dB.

KML/UKW Oszillator und Vorkreis

Die Impedanz des Meßsenderausganges muß bei FM 240 Ω betragen (Impedanzwandler 60/240 Ω). Bei AM wird das Signal über eine Kunstantenne (200 pF an 400 Ω in Serie) an der Antennenbuchse eingespeist. Vor Beginn des Abgleichs prüfen, ob bei eingedrehtem Dreh-kondensator der Skalenanzeiger auf der Endmarke der Skala steht. Den Abgleich in der gleichen Reihenfolge wie in der Tabelle angegeben vornehmen.

Abstimmanzeige FM

Mit dem Regler R 131 kann die Spannung am Abstimmanzeiger eingestellt werden.

Voraussetzung für einwandfreies Funktionieren des Decoders ist ein sauberes Arbeiten des Empfängers. Vor dem Nachgleich des Decoders erst Empfänger prüfen bzw. nachgleichen.

UKW-Taste drücken (Stereo!), R 907 in Mittenstellung und R 902 auf linken Anschlag stellen. FM-Sender vom Stereo-Coder mit 19 kHz, Hub 6,35 kHz modulieren und den Empfänger auf die Senderfrequenz (ca. 101 MHz 1 mV) abstimmen. Den Oszillograph mit dem Tastkopf am Meßpunkt 9 anschließen und L 901, L 904 auf Maximum (19 kHz) abgleichen. Dann den Oszillograph am Meßpunkt 10 anschließen und L 905 (38 kHz) auf Maximum abgleichen.

 $\mbox{UKW-Sender}$ mit Multiplexsignal 1 kHz, 40 kHz Hub links modulieren und den Oszillograph am NF-Ausgang, rechter Kanal anschließen. Das Übersprechen mit L 904 auf Minimum einstellen. Dann das Multiplexsignal abwechselnd mit 1 kHz und 10 kHz modulieren und mit R 902, L 902 wechselseitig auf minimales Übersprechen abgleichen. Die noch vorhandenen 38 kHz-Anteile werden mit R 907 auf Minimum abge-

Zur Gegenprobe das Multiplexsignal mit 1 kHz, 40 kHz Hub rechts modulieren und den Oszillograph am NF-Ausgang, rechter Kanal anschließen. Bei ungenügender Übersprechdämpfung den Abgleich wiederholen.

Stereo-Schwellwert

R 130 auf Rechtsanschlag stellen, den UKW–Sender mit 19 kHz (101 MHz) modulieren, 20 μV am Antenneneingang (240 $\Omega)$ einspeisen und den Regler R 130 nach links drehen bis die Stereo-Anzeigelampe aufleuchtet.

Bereich	Frequenz	Oszillator	Zwischen- kreis	Vorkreis	Eichpunkte und Ab- gleichfrequenzen
UKW	87,5 - 108 MHz	L 104 C 114	L 103 C 109		88,3 MHz 104 MHz
LW	147 - 350 kHz 520 - 1605 kHz	L 211 L 210	- -	L 207 L 205	160 kHz 580 kHz
MΜ	(510 - 1620 kHz)	C 215	-	C 206	1460 kHz
ΚW	5,85 - 10,3 MHz	L 209	_	L 202	6,5 MHz

Prüf- und Justierdaten

NF - Teil

Stromaufnah	m o

bei 220 V im Leerlauf	ca.	85	m A
bei 220 V im Leerlauf mit eingeschaltetem Laufwerk	ca.	140	m A
bei 220 V und Vollast (6,3 V an 4 Ω/Kanal Front)	ca.	350	m A

Betriebsspannungen

Vorverstärker im Leerlauf	ca.	16	V
Regelverstärker im Leerlauf	ca.	21	V
Endverstärker im Leerlauf	ca.	32	V
Endverstärker bei Vollast			
(6,3 V an 4 $\Omega/\text{Kanal Front}$)	ca.	24	V

Ruhestrom der Endstufen

nach ca. 5 Minuten Betriebszeit, ca. 30 mA einstellbar mit R 68

Kurzbezeichnung für Regler, Schalter und Einstellung

Pu = Taste PU gedrückt

Bd = Taste BAND gedrückt

Co = Contur/Linear-Schalter

in Stellung CONTUR Contur/Linear-Schalter

in Stellung LINEAR

La = Lautstärkeregler

Ba = Balancereqler

Kl = Klangregler (Bässe, Höhen) Qu = Quadroeffektregler

1 = Regler offen

2 = Regler in mechanischer Mittenstellung

3 = Regler zurückgedreht

6 = Regler 6 dB unter Vollaussteuerung

30 = Regler 30 dB unter Vollaussteuerung

40 = Regler 40 dB unter Vollaussteuerung

Ausgangsspannung und Lautstärkeregler

Bd, Kl 2, Ba 2, La 1 1000 Hz am Eingang BAND einspeisen, beide Kanäle ansteuern. ≦ 1 % Klirrfaktor Ausgangsspannung bei 270 - 330 mV Eingangsspannung: Lautsprecherausgang Front mit 4 Ω abgeschlossen min. 6,3 V/Kanal (10 Watt) Kopfhörerausgang mit 400 Ω abgeschlossen

4,5 - 5.5 VTonbandbuchse mit 100 k Ω abgeschlossen (Kontaktfedern 1/2 und 4/2) 20 - 25 mV Den Lautstärkeregler im gesamten Regelbereich auf Parallelität der Reglerbahnen überprüfen. Kanalabweichung K 1/K 2 im Bereich zwischen La 1 und La 2 max. 3 dB im Bereich zwischen La 2 und La 40 max. 5 dB

Quadro-Ausgang

Bd, Ba 2, Li 1000 Hz 300 mV am Eingang BAND einspeisen, beide Kanäle ansteuern, mit dem Lautstärkeregler am Front-Ausgang 6 V an 4 Ω/Kanal einstellen.

Rear-Ausgang mit 4 Ω/Kanal abschließen und die Spannung messen.

Qu 3 1 - 1,5 V 2,4 - 3 V Qu 2 Qu 1 Spannung am Frontausgang an 4.5 - 5.3 V

Nacheinander die Rear-Ausgänge entlasten. Dabei muß die Ausgangsspannung an Frontlinks, bzw. Front-rechts jeweils auf den vorher eingestellten Wert (6 V) ansteigen.

Phono-Ausgang

Pu, Schallplatte anspielen. Prüfkabel in die Phono-Out-Buchse einstekken und Funktion des Schalters prüfen.

Quadro-Schaltbuchse

Bd, Ba 2, La 1 1000 Hz 300 mV am Eingang BAND einspeisen, beide Kanale ansteuern. Spannung an der Quadro-Schaltbuchse, mit 100 k Ω abgeschlossen (Kontaktfedern 1/2 und 4/2) 270 – 330 mV

An der Quadro-Schaltbuchse (Kontaktfedern 3/2 und 5/2) 1000 Hz einspeisen. Erforderliche Eingangsspannung für Vollaussteuerung (6,3 V an 4 Ω/Kanal Front) 270 - 330 mV

Balanceregler

Regelbereich

ca. 12 dB

Klangregler

Bd, Kl 1, Ba 2, La 1 Ausgangssignal 1000 Hz 0 dB absolut (775 mV) Baßanhebung bei 40 Hz 14 - 16 dB Höhenanhebung bei 12,5 kHz 14 - 16 dBKanalabweichung K1/K2 max. 2 dB

Bd, Kl 3, Ba 2, La 1			
Baßanhebung bei 40 Hz	15 -	17	d₿
Höhenabsenkung bei 12,5 kHz	14 -	16	dВ
Kanalabweichung K1/K2	max.	2	dΒ

Physiologische Lautstärkereglung

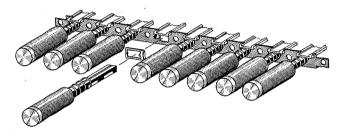
Bd, Co, Kl 2, Ba 2, La 1 1000 Hz am Eingang BAND einspeisen, Vollaussteuerung 6,3 V an 4 Ω/Kanal Front, Kanäle auf gleichem Pegel. Jetzt La 30 Baßanhebung bei 40 Hz 14 - 16 dB

3 - 6 dB max. 3 dB Höhenanhebung bei 12,5 kHz Kanalabweichung K1/K2

Linearität des Verstärkers

Bd, Li, Kl 2, Ba 2, La 1 1000 Hz am Eingang BAND einspeisen, Vollaussteuerung 6,3 V an 4 Ω/Kanal Front. Abweichung von der O dB-Linie bei 40 Hz und La 6 bei 12,5 kHz und La 6

Fig. 11 Auswechseln der Schieber



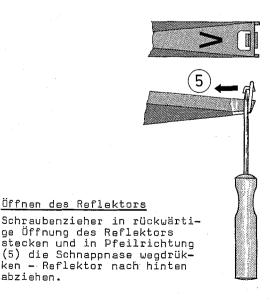
Beim Auswechseln der Schieber ist folgendes zu beachten:

Sicherungsblech (1) mit Druckfeder mit Hil-fe eines Schraubenziehers von unten durch Grundplatte und Leiterplatte anheben und über die Nase der Anschlagleiste nach rechts wegziehen. (Pfeilrichtung) (2)
Nase der Anschlagleiste (3) nach links drükken (ca. 1,5 mm). Dabei werden die Schieber
freigegeben und durch Federkraft nach vorn herausgedrückt.

Jetzt können die Schieber (4) nach Bedarf ausgewechselt werden.

Fig. 12 Demontage des Reflektors

abziehen.



<u>Eingangsempfindlichkeit</u>

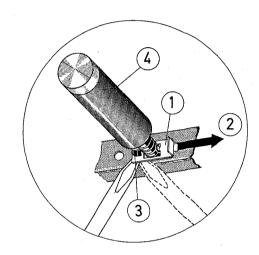
Ba 2, La 1 Erforderliche Eingangsspannung für Vollaussteuerung des Verstärkers

280 - 320 mV 2,5 - 3,5 mV

Restspannung

Kl 2, Ba 2, La 3 max. 1 mV/Kanal Restspannung Bd, Kl 2, Ba 2, La 1 Eingang BAND mit 100 k Ω abgeschlossen Restspannung max. 2 mV/Kanal Pu, Li, Kl 2, Ba 2, La 2 Phono-Eingang mit 1 k Ω abgeschlossen Restspannung max. 3 mV/Kanal

Pu, Kl 2, Ba 2, La 1 Laufwerk eingeschaltet, Tonarm neben der Stütze max. 40 mV/Kanal



Der Zusammenbau erfolgt sinngemäß umgekehrt. Es ist darauf zu achten, daß sämtliche Schieber gleichzeitig bis zum Anschlag eingedrückt werden, so daß die Anschlagleiste wieder nach rechts in die alte Lage gebracht werden kann. Anschließend Anschlagleiste wieder mit Sicherungsblech (1) sichern.

Fig. 13 Seilschema

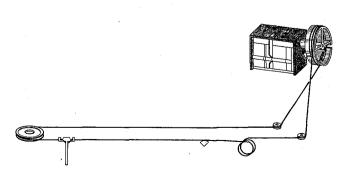
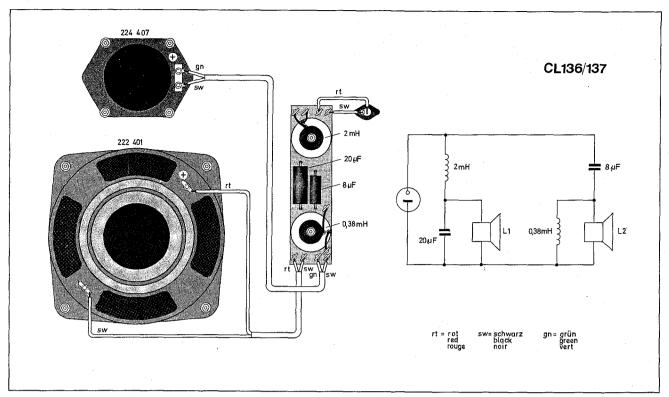


Fig. 14 Lautsprecheranschlußschema



Ersatzteile

PosNr.	ArtNr.	Bezeichnung	Anzahl	Preisgruppe
1 2	225 486 230 601 230 602	Abdeckhaube CH 21 kpl	1 1	WGrC
3	202 371 210 286	Halter für Plattenstift	1 1	078 WGrE
4	202 257	Linsenblechschraube mit Kreuzschlitz B 2,9 x 9,5 Linsenblechschraube mit Kreuzschlitz B 3,9 x 25	2 1	012 014·
5	210 638 227 443 210 641	Scheibe 4,2/10/0,5 Ps	1 3 3	012 013 012
6	225 948 230 603 228 209	Topfscheibe Frontblende kpl. Durchführungstülle	3 1 4	013 070 012
7	211 556 210 146 222 335	Scheibe 4,3/9/0,8 St	4 4 4	012 012
8 9 10	222 335 228 674 222 336 222 354	Dual-Zeichen Skalenfenster Reiterleiste	1 1 1	018 044 019
11 12 13	222 334 221 982 228 616 221 984	Skalenreiter (Satz) Drehknopf klein (für 4mm Achse) Drehknopf klein (für 6mm Achse) Drehknopf groß	1 4 1 1	023 025 027 024
P 1	228 435	Draht—Potentiometer 10 Ω/5 W/10 %	1	030
14	225 675 224 377	Kopfhörerbuchse kpl. Abdeckring	1	026 013
R 1	211 126	Schicht-Widerstand 100 Ω/0,3 W/10 %	2	016
15	227 765 225 888	Anzeigeinstrument mit Beleuchtung	1	052 025
16	227 627 227 628	Traverse	1	031 031
17	210 113 225 540 222 010	Lampenfassung E 10	4 3	018 020
18 19	227 626 227 629 227 642	Skala	1 1 1 2	022 042 025
20	210 147 216 061	Sicherungsscheibe 4 Umlenkrolle 10 mm Ø	2 2 2	015 012 015

PosNr.	ArtNr.	Bezeichnung	Anzahl	Preisgruppe
21	227 631	Umlenkrolle 27 mm Ø	1	020
	211 619	Rohrniet 2,5/0,3/8 Ms	3 2	012 015
22 23	216 056 227 643	Umlenkklammer Skalenseil	1 1	023
24	227 634	Zugfeder	1 1	015
25	227 635	Zeiger	1	019
26	227 677 221 041	Drehko (C 108, C 113, C 203, C 209)	1 2	063 014
	213 512	Sechskantschraube M 4 x 8	1 1	014
	210 157	Zahnscheibe A 4,3	3	012
	230 979	Zylinderschraube M 4 x 15 (Polyamid)	1	0.00
27	227 630 216 060	Seilscheibe	1	020 010
28	227 658	Ferritstab	1 1	050
	216 092	Stützpunkthalter	1	017
29	227 637	Ferritstabhalter	2	023
70	227 638	Bügelfeder	2 2	018 017
30 31	221 883 210 517	Leiterplattenhalter	1 1	017
32	227 467	Sechskantblechschraube B 2,9 x 6,5	16	013
33	211 680	Scheibe 3.2/10/2 St	4	012
34	225 545	Buchsenleiste 5-polig	1	020
35 36	223 834 227 781	Buchsenleiste 7-polig	3 1	020 070
30	209 939	Durchführungstülle	4	014
	229 313	Scheibe A 8,4 St	4	012
	221 116	Senkschraube M 5 x 8	4	013
7.0	225 293	Senkscheibe	4	015
37	230 599	Anschlußplatte kpl		041
C 1	224 886	Papier-Kondensator 47 nF/250 V∼/20 %	1	022
	225 537	Anschlußschild	1	013
38	217 884	G-Schmelzeinsatz 0,315 A träge	1	018
39	217 883 220 141	G-Schmelzeinsatz 0,630 A träge	1	018 028
29	223 811	Netzkabel kpl	1 1	016
40	225 559	Netzkabel mit AMP-Stecker (Verbindung Trafo-		
		Phonochassis)	1	024
41 42	228 670 230 596	Anschlußschild (Rückwand) Buchsenplatte kpl.	1 1	023 048
42	228 438	Flanschsteckdose mit Umschalter 3-polig	1	028
	228 439	Flanschsteckdose mit Umschalter 2-polig	i	028
C 2	221 265	Keramik-Scheiben-Kondensator 0,1 μF/12 V/5 %	2	017
C 3	221 265	Keramik-Scheiben-Kondensator 0,1 μF/12 V/5 %	2	017
43	220 152	Plastikschelle H 1 V	1	015
	227 467	Sechskantblechschraube B 2,9 x 6,5	1	013
	210 586	Scheibe 3,2/7/0,5 St	1	011
44 45	222 048	Mehrfachsteckbuchse 5-polig	1 2	021 019
46	222 041 228 321	Lautsprecherbuchse 2-polig mit Schalter 1-polig	2	018
47	230 600	Widerstandsplatte kpl	1	042
R 80	223 366	Draht-Widerstand 1 Ω/5 W/10 %	2	021
R 81	204 033	Draht-Widerstand 4 $\Omega/5$ W/10 %	2	021
48	209 488	Antennen-Anschlußbuchse AM	1	023
49	209 487	Antennen-Anschlußbuchse FM	1 1	023
50	228 451	Lautsprecherbox CL 137 nußbaum kpl	2	086
. 54	228 450	Lautsprecherbox CL 136 weiß kpl	2	087
51 52	228 737 230 595	Bedienungsanleitung		046
JZ	230 393	verpackungskarcon kpr	ł	0 40
		Lautsprecherbox		
53	230 813	Lautsprechergehäuse nußbaum kpl. (CL 137)	1	073
	230 814	Lautsprechergehäuse weiß kpl. (CL 136)	1	075
54	222 449	Dual-Zeichen (CL 137)	1	023
	215 888	Dual-Zeichen (CL 136)	1	022
55	221 455 222 401	Sperrscheibe	1 1	013 068
5 6	224 407	Kalotten-Hochton-Lautsprecher 19/19	1	057
57	220 072	Distanzrolle	4	017
58	210 367	Sechskantmutter M 4	10	011
. 50	210 641	Scheibe 4,2/10/1 St	10	012
59 6 0	229 583 224 409	Ätzschaltplatte mit Lötösen	1 1	032
61	203 930	Tonfrequenz-Elyt-Kondensator 8 μF/35 V/20 %	1 1	025
	1	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		
	I *		1	1

PosNr.	ArtNr.	Bezeichnung	Anzahl	Preisgruppe
62	213 329 218 306	Tieftonspule 2 mH	1 1	044 018
	222 788	Senkschraube M 4 x 60	i	016
63	213 330	Hochtonspule 0,38 mH	1	032
	218 307 228 486	Spulenhalter	1 1	018 014
64	227 842	Spannstück	2	014
65	203 953	Schaumstoffmatte	1	025
66	230 809 230 810	Rückwand kpl. (CL 136 weiß)	1 1	037 037
	217 590	Spanplatten-Senkschraube mit Kreuzschlitz 4 x 25	6	013
67	203 925	Steckerwanne kpi	1	025
	216 481	Senkblechschraube mit Kreuzschlitz B 2,9 x 9,5	4	013 020
68 69	213 589 208 811	Lautsprecherbuchse		WGrE
09	209 433	Lautsprecherstecker	2	022
70	215 954	Schutzfilz (Satz)	1	018
71	203 942	Verpackungskarton kpl	1	036
70	227 640	<u>HF-Platte</u> Abschirmdeckel	1	021
72	220 885	Isoliermanschette	1 1	015
73	227 641	Abschirmdeckel	1	021
74	227 639	Kühlkörper	5	027
75 76	227 678 227 766	Diodenhalter HF-Ätzschaltplatte kpl. bestückt, mit Tastenag-		015
I 101	227 673	gregat, ohne Drehkondensator und Ferritantenne Integrierte Schaltung TCA 420	1	auf Anfrage 051
I 201	227 672	Integrierte Schaltung TBA 570	1	052
I 901 T 101	227 671 227 670	Integrierte Schaltung TBA 450	1	061 ₩GrE
T 102	227 669	Transistor BF 256 A	1	WGrE
T 103	227 668	Transistor BF 241	3	₩GrE
T 103	227 668 227 667	Transistor BF 241 Transistor BC 183 B	3 3	WGrE WGrE
T 105 T 106	227 667	Transistor BC 183 B	3	WGrE
T 201	227 668	Transistor BF 241	3	WGrE
T 202 T 701	227 667 227 666	Transistor BF 183 B	3	WGrE WGrE
D 101	227 674	Diode BA 102	1	WGrE
D 103	221 046 221 046	Diode TD 1095	4	WGrE WGrE
D 104 D 201	221 046	Diode TD 1095	4	WGrE
D 202	221 046	Diode TD 1095	4	WGrE
D 701	227 676	Gleichrichter B 30 C 160	1 1	030
D 702	227 675	Diode ZPD 15 Dreikreis-Hybridfilter BF 2 146, 460 kHz	1	WGrE 053
F 201 L101/102	227 651 216 264	Antennen- und Vorkreisspule	1	024
L 103	216 265	Zwischenkreisspule	i	024
L 104	277 649	Oszillatorspule UKW	1	026
L 105 L 106	221 034 216 267	ZF-Drossel 100 μH	6	023 021
L 100	216 122	Kreis- und Basisspule 10.7 MHz	2	026
L 109	216 268	Kreis- und Kollektorspule 10,7 MHz	4	026
L 110	221 034 227 660	ZF-Drossel 100 μH	6 2	023 024
L 111 L 112	216 268	Kreis- und Kollektorspule 10,7 MHz	4	026
L 113	216 268	Kreis- und Kollektorspule 10,7 MHz	4	026
L114/115	216 122	Kreis- und Basisspule 10,7 MHz ZF-Drossel 100 μH	2	026
L 116 L117/118	221 034 227 650	ZF-Drossel 100 µH	1 1	023 033
L·119	227 661	Drossel 120 uH	2	024
L 120	216 268	Kreis- und Kallektarspule 10,7 MHz	4	026
L 121	221 034 221 034	ZF-Drossel 100 μH	6 6	023 023
L 122 L 123	221 034	ZF-Drossel 100 μH	6	023
L 125	227 662	Drossel 120 μH	1	024
L 201	227 660 216 270	Drossel 11 μH Kreisspule KW	2	024 026
L202/203 L204/205	216 270	Vorkreisspule MW - FA	1	022
L206/207	227 652	Vorkreisspule LW - FA	1	030
L 209	216 118	Oszillatorspule KW	1 1	026 026
L 210	216 119	005TTT 000TO har	'	020

PosNr.	ArtNr.	Bezeichnung	Anzahl	Preisgruppe
L211/212 L 701 L 901 L902/903 L 904 L 905 L 906 L 907	216 120 227 661 227 653 227 654 227 655 227 655 227 656 227 656	Oszillatorspule LW Drossel 120 µH Pilotspule Seitenbandspule 38 kHz Pilotspule Spule 38 kHz Filterspule 38 kHz Filterspule 38 kHz	1 2 2 1 2 1 2 2	026 024 039 036 039 033 034
R 130 R 131 R 902 R 907	227 665 227 664 221 078 227 663	Einstellregler 4,7 k Ω lin	1 1 1	028 029 027 025
C 109 C 114 C 206 C 215	221 082 221 082 221 083 221 083	Trimm-Kondensator 2,5 - 6 pF Trimm-Kondensator 2,5 - 6 pF Trimm-Kondensator 1,4 - 6,9 pF Trimm-Kondensator 1,4 - 6,9 pF	2 2 2 2	027 027 027 027
77 78 79 80 81 82 83 84	227 636 227 625 227 768 227 769 227 770 227 771 227 772 227 773 227 774	Tastenaggregat Tastenaggregat 9-fach kpl. Tastenknopf kpl. Kontaktgehäuse kpl. mit Schieber (AFC) Kontaktgehäuse kpl. mit Schieber (MONO) Kontaktgehäuse kpl. mit Schieber (PU) Kontaktgehäuse kpl. mit Schieber (BAND) Kontaktgehäuse kpl. mit Schieber (LW, MW, UKW) Kontaktgehäuse kpl. mit Schieber (KW) Netzschalter kpl.	1 9 1 1 1 3 1	065 023 038 041 040 038 039 038 049
86 T 10 T 11 N 1 R 10 R 11 R 12 R 13 R 14	227 585 209 863 209 863 224 720 217 861 224 590 216 385 216 429 217 861	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	1 4 4 1 4 2 2 1	060 WGrE WGrE 025 016 016 016
C 10 C 11 C 12 C 13 C 14 C 15	222 219 222 212 216 404 217 873 216 398 222 196	Elyt-Kondensator 4,7 μ F/ 25 V Elyt-Kondensator 100 μ F/ 25 V Keramik-Scheiben-Kondensator 82 μ F/ 500 V/10 % Folien-Styroflex-Kondensator 1,2 μ F/ 63 V/ 5 % Folien-Kondensator 3,9 μ F/ 63 V/ 5 % Folien-Kondensator 47 μ F/ 160 V/20 %	2 1 2 2 2 2	
87 T 501 T 502 T 503	230 606 209 863 216 042 209 863	Regelverstärker Regelverstärker kpl. bestückt Transistor BC 173 C Transistor BC 253 B Transistor BC 173 C	1 4 4 4	082 WGrE WGrE WGrE
T 504 P 501 P 502 P 503 P 504	216 024 228 004 224 728 224 728 224 730	Transistor BC 253 B	4 1 1 1	WGrE 049 043 043 044
N 501 N 502	228 003 228 003	Widerstandsnetzwerk	2 2	025 025
R 501 R 502 R 503 R 504 R 505 R 506 R 507 R 508 R 509	216 838 220 547 216 385 216 345 220 548 217 861 220 543 220 547 220 524	Schicht-Widerstand 1,5 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 8,2 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 15 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 150 Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 1 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 2,2 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 12 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 8,2 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 8,2 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 120 k Ω /0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 120 k Ω /0,25 W/5 %	2 4 2 2 2 2 2 2 4 2	016 016 016 016 016 016 016 016
C 501 C 502 C 503	222 221 222 210 222 219	Elyt-Kondensator 220 μF/ 25 V Folien-Kondensator 0,1 μF/160 V/20% Elyt-Kondensator 4,7 μF/ 25 V	1 2 4	022 018 019

PosNr.	ArtNr.	Bezeichnung	Anzahl	Preisgruppe
C 504 C 505 C 506 C 507 C 508 C 509 C 511 C 512 C 513 C 514	228 496 222 499 222 213 222 219 222 499 228 703 222 498 210 922 217 862 217 862	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	2 4 2 4 4 2 4 1 4	014 019 019 019 019 019 017 019 019
	047 044	Endverstärker kpl.	4	016
R 2 88 89 90 91 92 93	217 841 217 854 210 488 210 361 227 197 210 155 222 202 224 536 217 849 227 587	Schicht-Widerstand 2,7 k\(\Omega/0,25\) \(\mathbb{W}\) 5 \(\mathbb{M}\) G-Schmelzeinsatz 1 A mittelträge Zylinderschraube AM 3 x 12 Sechskantmutter M 3 Distanzring Zahnscheibe Glimmerscheibe Isoliernippel Silizium-Gleichrichter B 40 C 1400 Endverstärkerplatte kpl. bestückt	1 2 4 4 4 4 4 1 1	016 033 012 011 016 011 015 015 038 082
T 60 T 61 T 62 T 63 T 64 T 65	220 535 213 186 224 726 224 729 229 260 229 260	Transistor BC 252 B Transistor BC 171 B Transistor BC 337 Transistor BC 327 Transistor BD 585 Transistor BD 585	2 2 2 2 2 4 4	WGrE WGrE WGrE WGrE WGrE
D 60 D 61 D 62	216 027 216 027 216 027	Diode BZX 62 Diode BZX 62 Diode BZX 62 Diode BZX 62	6 6	WGrE WGrE WGrE
R 60 R 61 R 62 R 63 R 65 R 66 R 67 R 68 R 70 R 71 R 72 R 73 R 74	216 383 224 589 217 843 220 526 224 736 220 526 220 548 220 526 224 737 224 738 220 548 224 595 224 595 220 548 217 861	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	1 1 2 6 2 6 6 6 2 2 6 4 4 6 2	016 016 016 016 016 016 016 020 019 016 016 016
C 60 C 61 C 62 C 63 C 64 C 65 C 66 C 67 C 68 C 70	222 213 220 265 223 278 220 531 220 265 213 498 210 922 217 847 222 210 222 210 224 739	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	232232221	019 022 015 022 022 018 019 029 018 018
		Die Ersatzteile, sowie die Funktionsbeschreibung und Fehlersuchtabelle für den Automatikspieler Dual 1214 sind der Service-Anleitung Dual 1214 zu entnehmen.		

Änderungen vorbehalten